

Müncheberg/Berlin, den 01.07.2009

Einladung zum Pressegespräch

Wie kann sich die Region Berlin-Brandenburg an den Klimawandel anpassen?

Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Region Brandenburg/Berlin (INKA BB) startet am 9. Juli seine Arbeit

Die Prognosen der Klimaforscher verheißen für Berlin und Brandenburg nichts Gutes: Die Sommer in der Hauptstadtregion werden heißer und trockener, in den Wintermonaten wird es nasser. Extremwetterlagen nehmen zu und halten auch länger an. Von der Entwicklung profitieren vermutlich Gastronomie (man kann öfter und länger draußen sitzen) sowie zum Teil der Tourismus. Doch selbst vermeintlich tolles Badewetter hat seine Schattenseiten: Aufgeheizte Flüsse und Seen mit niedrigem Wasserstand, in die Staub und Nährstoffe geweht werden, entwickeln sich zu Brutstätten für Algen.

Was können wir machen, wenn die schlimmsten Szenarien Wirklichkeit werden sollten? Wer sind die zentralen Akteure? Diesen Fragen widmet sich das „Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Region Brandenburg/Berlin“, kurz INKA BB. Das Netzwerk vereint führende Forschungseinrichtungen aus Brandenburg und Berlin sowie Fachverbände, Wirtschaftsunternehmen, Behörden und Interessenorganisationen. Ziel ist es, sich in den Bereichen Landnutzung und Wassermanagement umfassend auf den Klimawandel vorzubereiten. Dafür wollen die mehr als 50 Partner in den kommenden gut fünf Jahren eine Summe von rund 18 Millionen Euro einsetzen. Die Gesamtkoordination des Verbundvorhabens liegt beim Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. in Müncheberg.

Anlässlich des Starts von INKA BB laden die Koordinatoren Medienvertreter aus der Region zu einem Pressegespräch in die Berliner Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft ein.

Das Gespräch findet statt am

Donnerstag, 9. Juli, um 10.30 Uhr in der Schützenstraße 6a (2. OG), 10117 Berlin.

Für Fragen zur Verfügung stehen

Prof. Dr. Hubert Wiggering, Direktor des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Dr. Andrea Knierim (ZALF)

Dr. Verena Toussaint (ZALF) sowie weitere Netzwerkpartner.

Hintergrundinformationen

Das Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Region Brandenburg/Berlin (INKA BB) dient der Sicherung einer nachhaltigen Land- und Wassernutzung. Ziele sind außerdem ein angepasstes Gesundheitsmanagement in der Region unter veränderten Klimabedingungen und die Förderung der strategischen Anpassungsfähigkeit von Akteuren in Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Dazu sollen in drei Untersuchungsregionen innovative Anpassungsstrategien entwickelt, erprobt und bewertet werden: Spreewald-Lausitz und Uckermark-Barnim im Hinblick auf Landnutzung und Wassermanagement sowie die Metropole Berlin für die Bearbeitung der Gesundheits- und der Wasservorratsproblematik.

Unternehmer und deren Interessenvertretungen sowie politisch-administrative Entscheidungsträger sollen durch INKA BB in die Lage versetzt werden,

- innovativ mit klimawandelbedingten Chancen und Risiken der Landnutzung sowie des Wasser- und des Gesundheitsmanagements umzugehen,
- geeignete Anpassungsstrategien in der Kooperation von Wissenschaft und Praxis zu entwickeln und dauerhaft zu implementieren sowie
- erprobte Anpassungsstrategien politisch administrativ oder institutionell zu unterstützen.

INKA BB wird zum überwiegenden Teil vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Fördersumme: 15 Mio. €). Der Landesbauernverband Brandenburg (LBV), die DHI-Wasy GmbH und die Fachhochschule Eberswalde (FHE) haben die Koordination der Handlungsfelder Wassermanagement und Landnutzung.

Am Nachmittag des 9. Juli findet in der Stadtpfarrkirche Müncheberg eine kleine Feier aus Anlass des Starts von INKA BB statt. Medienvertreter sind herzlich dazu eingeladen.

Ansprechpartner für das Pressegespräch:

Um Anmeldungen bis zum 08.07.2009 wird gebeten bei:

Heike Schäfer (hschaefer@zalf.de Tel. 03 34 32 82 363 oder 0160-93 60 23 96)
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung
Eberswalder Straße 84
15374 Müncheberg
www.zalf.de

oder:

Josef Zens
Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (Leibniz-Gemeinschaft) e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schützenstraße 6a
10117 Berlin
Tel. +49 30 20 60 49 42
zens@leibniz-gemeinschaft.de
www.leibniz-gemeinschaft.de

Nachdruck, auch auszugsweise, frei. Belegexemplar erbeten an:

ZALF, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heike Schäfer, Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg, Germany
fon ++49 (0)33432 82-363/200
fax ++49 (0)33432 82-223
hschaefer@zalf.de